

522 y

Ein Fall von multiplen Darmsteinen beim Menschen.

Von

Carl Th. Mörner in Upsala.

(Der Redaction zugegangen am 14. December 1896.)

Bei den pflanzenfressenden Thieren, besonders den Hirsch- und Pferdegattungen, kommen Darmsteine nicht gar zu selten vor und erreichen mitunter eine fast enorme Grösse. Anders stellt sich das Vorkommen bei den Menschen. Darmsteine sind bei ihnen überhaupt eine ziemlich seltene Erscheinung und besonders ist dies der Fall, wenn man unter Darmsteinen im engsten Sinne des Wortes nicht die im Processus vermiformis gebildeten Concremente versteht, die meist von unbedeutender Grösse besonderen anatomischen Umständen ihre Entstehung verdanken. Wenn man den Begriff so einschränkt, sind die eigentlichen Darmsteine des Menschen als Seltenheiten anzusehen, wenn sie zuweilen in ausgeleerten Fäcaldmassen oder bei Obductionen angetroffen werden.

Ein diesbezüglicher Fall ist neulich zu meiner Kenntniss gelangt. Mit ausgezeichnete Liebenswürdigkeit hat mir der Beobachter, Dr. med. Rudberg, Lazaretharzt in Söderhamn, Schweden, die 5 Steine, die er noch besass, nachdem mehrere andere (etwa 1 Dutzend) vorhandene Darmsteine bei der